

Neue Leitung für Arteriosklerose-Forscher



Professor Dr. Monika Stoll ist seit Ende Januar geschäftsführende Direktorin des Leibniz-Instituts für Arterioskleroseforschung an der Universität in Münster (LIFA). Die Expertin für genetische Epidemiologie ist seit 2003 am LIFA und seit 2007 zusammen mit Prof. Dr. Dr. Stefan-Martin Brand-Herrmann und Prof. Dr. Horst Robenek Mitglied des Institutsdirektoriums. Professor Stoll leitet die Abteilung „Genetische Epidemiologie vaskulärer Erkrankungen“ am LIFA, dessen Forschungsschwerpunkte die Genetik sowie molekularbiologischen Mechanismen arteriosklerotischer und kardiovaskulärer Erkrankungen sind. Als geschäftsführende

Direktorin wird Professor Stoll nun maßgeblich die wissenschaftliche Neuausrichtung des Instituts mitgestalten. Stärker als zuvor sollen Ergebnisse der Grundlagenforschung, insbesondere Aspekte der Genetik, direkt in die Klinik übertragen werden. Professor Stoll erforscht Herz-Kreislaufkrankungen seit ihrer Diplomarbeit am Max-Planck-Institut für Experimentelle Kardiologie in Bad Nauheim. Den Brückenschlag zur Genetik machte sie in den USA, wo sie sich am Medical College in Wisconsin mit der Genetik komplexer Erkrankungen beschäftigte. An der Christian-Albrechts-Universität in Kiel habilitierte sie im Jahr 2002 zur Genetik von kardiovaskulären und entzündlichen Erkrankungen. Neben ihrer Arbeit am LIFA engagiert sie sich stark im Nationalen Genomforschungsnetz Deutschlands (NGFN).